

Jahresbericht des Stadtwehrleiters

Jahr 2024

1. Vorwort
2. Personal
3. Aus- und Fortbildung
4. Geräte und Ausrüstung
5. Einsatzgeschehen
6. Ausblick und Schlusswort

1.) Vorwort

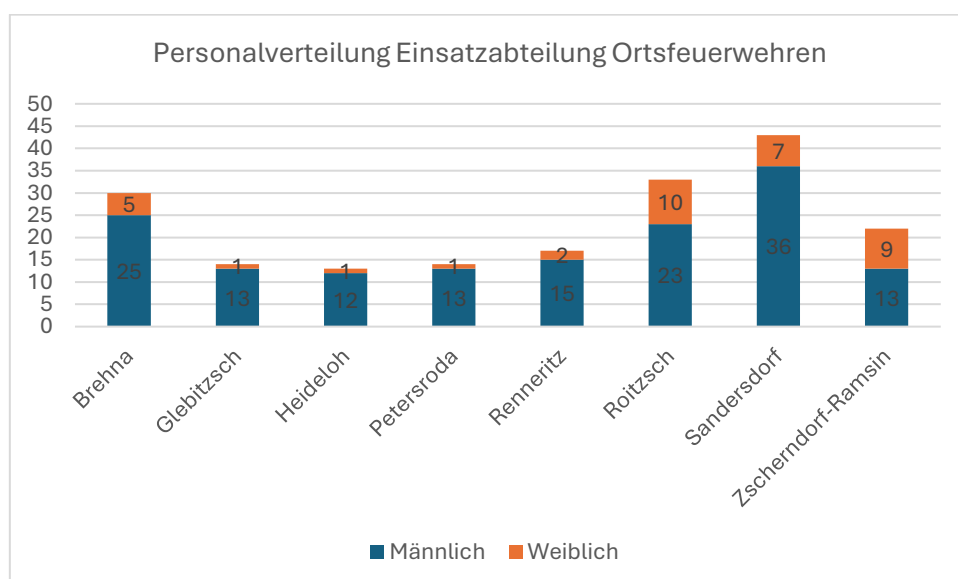
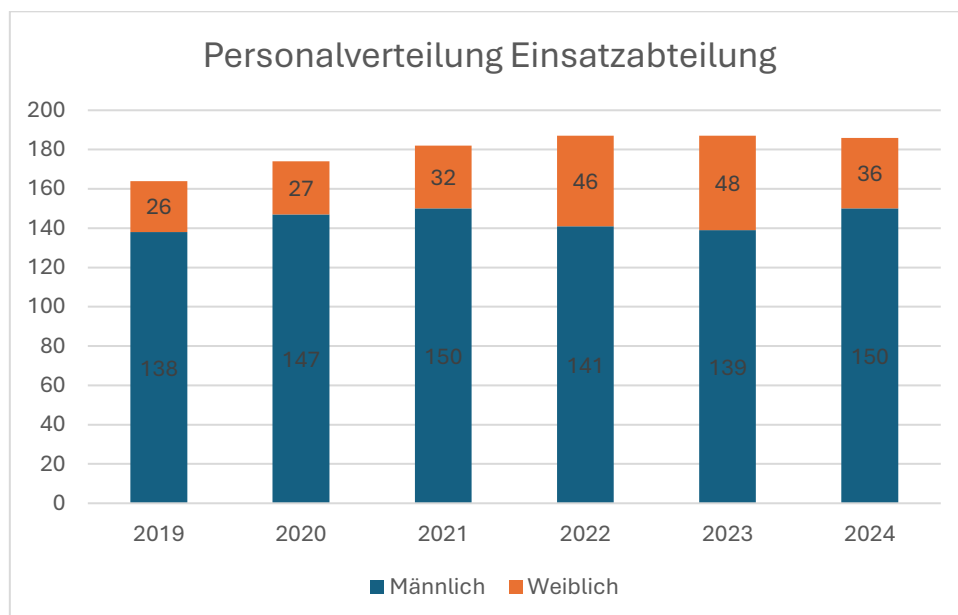
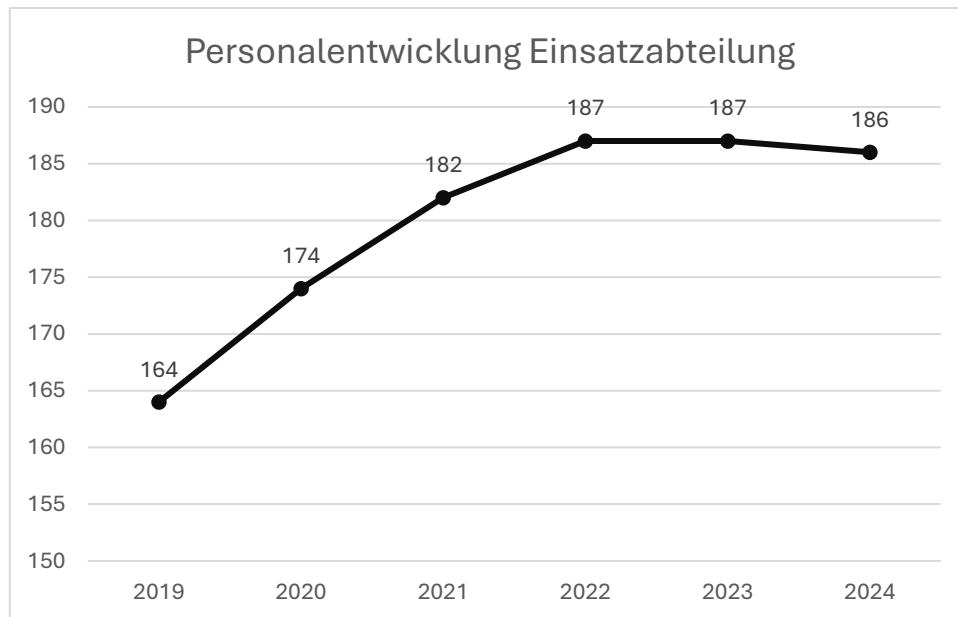
Im 1. Quartal 2023 wurde der damalige Stadtwehrleiter Sven Winterling abgerufen. Im August 2024 erfolgte dann das neue Vorschlagsverfahren in dem der bisherige Stellvertreter Marcel Rechner zum Stadtwehrleiter vorgeschlagen wurde. Am 22.10.2024 erfolgte nach einem Stadtratsbeschluss die Ernennung durch die Bürgermeisterin. Seit Januar 2025 ist die Stadtwehrleitung mit dem Stellvertreter Marvin Schubert und dem Stadtjugendwart Tilo Sommerlatte wieder vollständig besetzt.

2.) Personal

Zum 31.12.2024 hatte die Freiwillige Feuerwehr Sandersdorf-Brehna 396 Mitglieder. Das ist eine erneute Steigerung von ca. 3% gegenüber 2023 (384 Mitglieder). Diese Steigerung ist durch Zugänge in den Jugendfeuerwehren zurückzuführen. Die Abgänge aus der Einsatzabteilung in die Alters- und Ehrenabteilung wurden durch Neuaufnahmen sowie Übernahmen aus den Jugendfeuerwehren fast vollständig kompensiert.

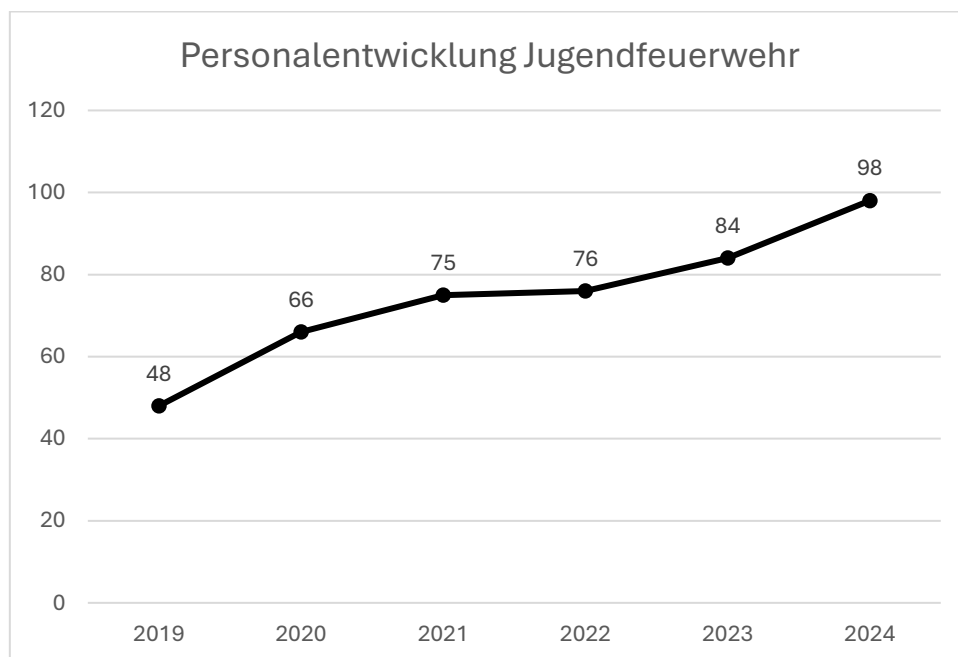
2.1.) Einsatzabteilung

Zum 31.12.2024 waren in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Sandersdorf-Brehna 186 Kameradinnen und Kameraden tätig. Dies entspricht dem Verlust einer Einsatzkraft gegenüber 2023. Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen hat sich gewandelt. Die Anzahl der weiblichen Mitglieder hat sich von 48 auf 36 verringert und demnach ist die Anzahl der männlichen Mitglieder von 139 auf 150 gestiegen. Der Prozentsatz an Kameradinnen in der Einsatzabteilung betrug demnach leider nur noch 19,35%.



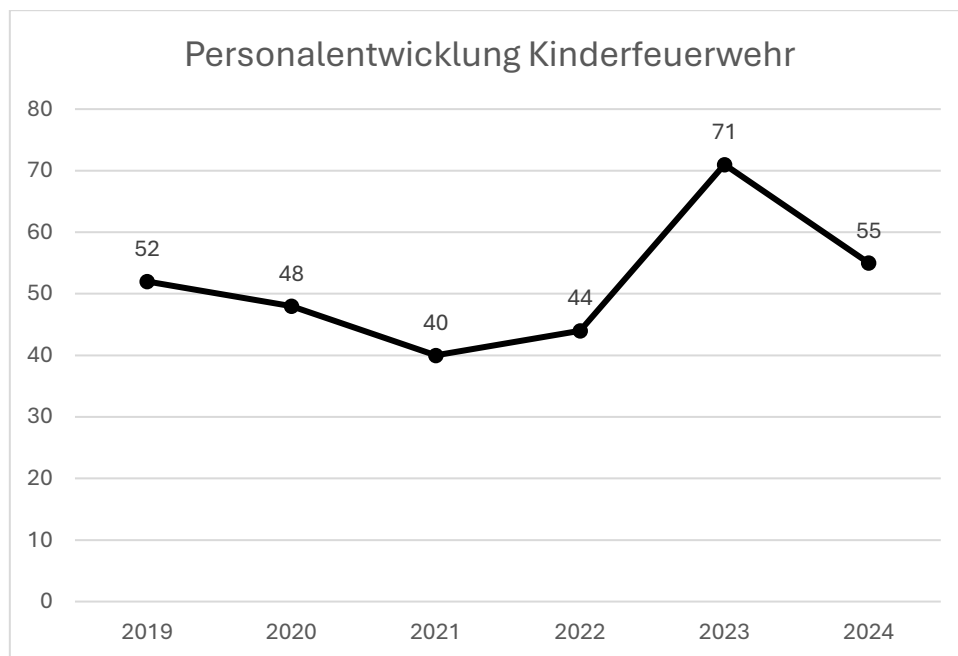
2.2.) Jugendfeuerwehr

In der Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Sandersdorf-Brehna sind alle Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr bis maximal zum vollendeten 18. Lebensjahr aktiv. Diese erlernen die Grundlagen einer Feuerwehrfrau/ eines Feuerwehrmann. Ab dem 16. Lebensjahr besteht die Möglichkeit in die Einsatzabteilung zu wechseln und den Truppmannlehrgang zu absolvieren. Mit einem Lehrgang können die Kameradinnen und Kameraden unter 18 Jahren mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten am Einsatz teilnehmen. Dies erfolgt ausschließlich zu Ausbildungszwecken und mit einem erfahrenen Kameraden an der Seite. Im Jahr 2024 hat 1 Jugendfeuerwehrmitglied der OF Brehna die Leistungsspange verliehen bekommen. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrangehöriger innerhalb der Deutschen Jugendfeuerwehr erreichen kann. Die Verleihung erfolgt nach einer erfolgreichen Abnahmeprüfung. Außerdem wurde 22x (17x Roitzsch, 5x Renneritz) die Jugendflamme Stufe 1 verliehen. Zum 31.12.2024 waren in der Jugendfeuerwehr Sandersdorf-Brehna 98 Kinder und Jugendliche in 7 Ortsfeuerwehren Mitglied. Dies entspricht einer Steigerung von 13,95% im Vergleich zu 2023. Die Anzahl der weiblichen Mitglieder betrug 39,80%. Lediglich die Ortsfeuerwehr Glebitzsch verfügte über keine Jugendfeuerwehr.



2.3.) Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr bildet inzwischen ein wichtiges Standbein bei der Nachwuchsgewinnung. Waren mit dem Mindesteintrittsalter in die Jugendfeuerwehr von 10 Jahren oftmals die Kinder schon in anderen Vereinen gebunden, so kann mit der Kinderfeuerwehr schon mit 6 Jahren jedes Kind, auf einer zum Großteil spielerischen Art, an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt werden. In der Feuerwehr Sandersdorf-Brehna haben sich 7 Kinderfeuerwehren in den einzelnen Ortswehren etabliert. Nicht zu verachten sind dabei die vielseitigen und oftmals aufwendigen Aufgaben die von den Kinderfeuerwehrwarten aber auch von den Jugendfeuerwehrwarten geleistet werden müssen. Im Jahr 2024 wurde 4x die Kinderflamme Stufe 1 in der OF Renneritz verliehen. Zum 31.12.2023 waren in der Kinderfeuer Sandersdorf-Brehna 71 Kinder Mitglied. Dies entspricht leider einer Reduktion von 22,54% im Vergleich zu 2023. Die Anzahl der weiblichen Mitglieder betrug 29,09%. Lediglich die Ortsfeuerwehr Glebitzsch verfügte über keine Kinderfeuerwehr.



2.4.) Alters- und Ehrenabteilung

57 Kameradinnen und Kameraden sind in den einzelnen Alters- und Ehrenabteilungen organisiert. Die Mitglieder organisieren sich in der Regel selbst und treffen sich zu Kameradschaftsabenden und unternehmen Ausflüge. Oftmals sind Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung in den rückwirkenden Dienst integriert und leisten da noch einen erheblichen Beitrag bei der Versorgung zu Festen, Dienstabenden und nach Einsätzen, der Öffentlichkeitsarbeit und Nachbereitung sowie Pflege.

3.) Aus- und Fortbildung

Neben den Einsätzen ist die Aus- und Fortbildung der zweitgrößte Punkt in den die Ehrenamtlichen Zeit investieren. Das Ziel muss es sein, dass jede Einsatzkraft 40h an standortbezogener Ausbildung im Jahr leistet. Aufgrund der immer komplexer werdenden Technik ist dies auch notwendig. Die meisten Ortsfeuerwehren führen Ausbildungsdienste im 14-tägigen Rhythmus durch. Ein Großteil bietet zusätzlich B-Dienste oder Technikdienste an. Dort geht es in der Regel um die Pflege der Technik, der persönlichen Schutzausrüstung sowie Fahrzeug- und Gerätekunde. Es besteht auch die Möglichkeit nach Absprache Dienste bei anderen Ortsfeuerwehren zu besuchen. Dies ist vor allem für den Truppmann Teil 2 wichtig, da nicht jede Ortsfeuerwehr alle geforderten Themen ausbilden kann. Da die Standortausbildung in der Verantwortung der Ortswehrleiter liegt, gibt es in diesem Bereich leider teils deutliche Unterschiede im Ausbildungsstand der einzelnen Ortsfeuerwehren.

Zusätzlich zur Standortausbildung besteht die Möglichkeit sich auf Kreis- und Landesebene fortzubilden.

3.1.) Ausbildung auf Stadtebene

Im Jahr 2024 haben wir mit 11 Kameradinnen und Kameraden den Truppmannlehrgang durchgeführt. Vom 12.03. bis 28.04.2024 wurden in 70 Unterrichtseinheiten theoretische und praktische Grundkenntnisse für die kommenden Einsatzkräfte vermittelt. Im Anschluss gilt es in 80h Standortausbildung die notwendigen Themen für den Truppmann Teil 2 zu absolvieren. Das erlernte Wissen muss nach den 2 Jahren in einer Prüfung gezeigt werden. Diese Prüfung konnten am 16.02.2024 bzw. 09.03.2024 3 Kameradinnen und 6 Kameraden erfolgreich absolvieren.

Aufteilung der Teilnehmer Truppmann Teil 1:

- 2x Brehna
- 1x Petersroda
- 1x Renneritz
- 4x Roitzsch
- 3x Sandersdorf

Aufteilung der Teilnehmer Truppmann Teil 2:

- 3x Petersroda
- 3x Roitzsch
- 2x Sandersdorf
- 1x Zscherndorf-Ramsin

Auch 2024 hat die Stadt Sandersdorf-Brehna in die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger investiert. Neben einer guten Ausrüstung und zweckdienlicher PSA gehört auch die Ausbildung dazu. 14 Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsfeuerwehren konnten im Brandcontainer auf dem Flughafen Leipzig/Halle an einer Heißausbildung teilnehmen. Im Brandcontainer werden neben der Wärmegewöhnung auch taktische Vorgehensweise im Brandraum geübt. Die Kosten dafür lagen bei 4.100€. Zusätzlich zur Standortausbildung muss jede Führungskraft alle 6 Jahre 40h funktionsspezifische Fortbildung nachweisen. Dies war 2024 beim Landkreis und dem IBK Heyrothsberge möglich.

3.2.) Ausbildung auf Kreisebene

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Truppmannlehrgang kann man weiterführende Lehrgänge wie BOS-Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer usw. auf Ebene des Landkreises besuchen. 2024 besuchten insgesamt 42 Kameradinnen und Kameraden solche Lehrgänge. 11 weitere konnten angemeldete Lehrgangsplätze nicht wahrnehmen. Die Gründe hierfür lagen in fehlenden Voraussetzungen, Krankheit, Arbeit oder auch der Absage des kompletten Lehrganges durch den Landkreis.

Aufteilung der Teilnehmer Kreisebene:

- Atemschutzgeräteträger: 1x Roitzsch, 1x Zscherndorf-Ramsin
- BOS-Sprechfunker: 2x Petersroda, 2x Roitzsch, 1x Sandersdorf, 1x Zscherndorf-Ramsin
- Kombilehrgang BOS-Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger: 1x Glebitzsch
- Motorkettensägenführer: 1x Brehna, 1x Petersroda, 2x Zscherndorf-Ramsin
- Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich: 1x Heideloh, 1x Zscherndorf-Ramsin
- Truppführer: 1x Petersroda, 1x Sandersdorf, 1x Zscherndorf-Ramsin
- Technische Hilfeleistung: 4x Glebitzsch, 2x Zscherndorf-Ramsin
- Technische Hilfeleistung nach Bahnunfällen: 1x Brehna, 1x Glebitzsch, 2x Petersroda, 2x Renneritz, 1x Roitzsch
- FK-Fortbildung ManV: 1x Petersroda
- FK-Fortbildung Recht: 2x Roitzsch
- Wehrleiter-Fortbildung: 2x Brehna, 2x Glebitzsch, 1x Heideloh, 1x Petersroda, 1x Renneritz, 2x Zscherndorf-Ramsin, 1x Sandersdorf

3.3.) Ausbildung auf Landesebene

Am IBK Heyrothsberge werden weiterführende Lehrgänge und Fortbildungsseminare angeboten. 22 Kameradinnen und Kameradinnen nahmen an Veranstaltungen teil.

Aufteilung der Teilnehmer Landesebene:

- Atemschutzgerätewart Teil 1 + Teil 2: je 1x Roitzsch
- Ausbilder Brandbekämpfung: 1x Roitzsch, 1x Sandersdorf
- Gruppenführer: 1x Heideloh, 1x Roitzsch, 1x Nachprüfung
- Jugendwart: 1x Brehna, 1x Renneritz
- Jugendwart kompakt: 1x Petersroda
- Maschinist Drehleiter: 2x Sandersdorf
- Seminar Brandsicherheitswache: 3x Zscherndorf-Ramsin
- Seminar Vegetationsbrandbekämpfung: 1x Sandersdorf
- Zugführer: 1x Petersroda, 1x Zscherndorf-Ramsin
- Fortbildung Atemschutzgerätewart: 1x Glebitzsch, 2x Sandersdorf
- FK-Fortbildung Einsatzrecht: 1x Brehna

3.4.) Führerscheine

Im Jahr 2024 wurden durch die Stadt Sandersdorf-Brehna 6 Führerscheine Klasse CE finanziert. Diese Ausbildung trägt maßgeblich zur Einsatzbereitschaft der

Ortsfeuerwehren bei. Mit der heutigen Führerscheinklasse B dürfen nur noch Fahrzeuge bis 3,5t bewegt werden. Dies betrifft in unserer Stadt lediglich die MTW und das TSF der Ortsfeuerwehr Petersroda. Leider haben 2 Kameraden (1x Brehna, 1x Zscherndorf-Ramsin) den Führerschein begonnen und dann abgebrochen. Diese Verträge wurden in diesem Jahr auf 2 andere Kameraden umgeändert und diese befinden sich aktuell in der Ausbildung.

LKW-Führerschein:

- 1x Brehna (gefördert)
- 1x Glebitzsch
- 1x Petersroda
- 1x Renneritz

4.) Geräte und Ausrüstung

Auch im Jahr 2024 konnten Haushaltsmittel für die Erneuerung bzw. Erweiterung der Technik genutzt werden.

4.1.) Fahrzeuge

Im Jahr 2024 konnten 2 neue Fahrzeuge an die Feuerwehr Sandersdorf Brehna übergeben werden.

Am 27.03.2024 erfolgte die Abholung des neuen TLF 4000 der Ortsfeuerwehr Sandersdorf bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Tanklöschfahrzeug mit einem Löschwassertank von 5500 Liter. Die vordringlichste Aufgabe des Fahrzeuges ist es kleine Brände selbstständig abzuarbeiten und Löschwasser für andere Fahrzeuge an die Einsatzstelle zu bringen. Das Fahrzeug wurde nach Ausbildung der Einsatzkräfte am 20.04.2024 in Dienst gestellt.



Am 22.11.2024 erfolgte die Abholung des neuen HLF 20 der Ortsfeuerwehr Roitzsch bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einem Löschwassertank von 2000 Liter. Dieses Fahrzeug ist ein Allrounder, da es die Beladung für Brände und Hilfeleistungen mit sich führt. Das Fahrzeug wurde erst 2025 zusammen mit der neuen Fahrzeughalle in Dienst gestellt.



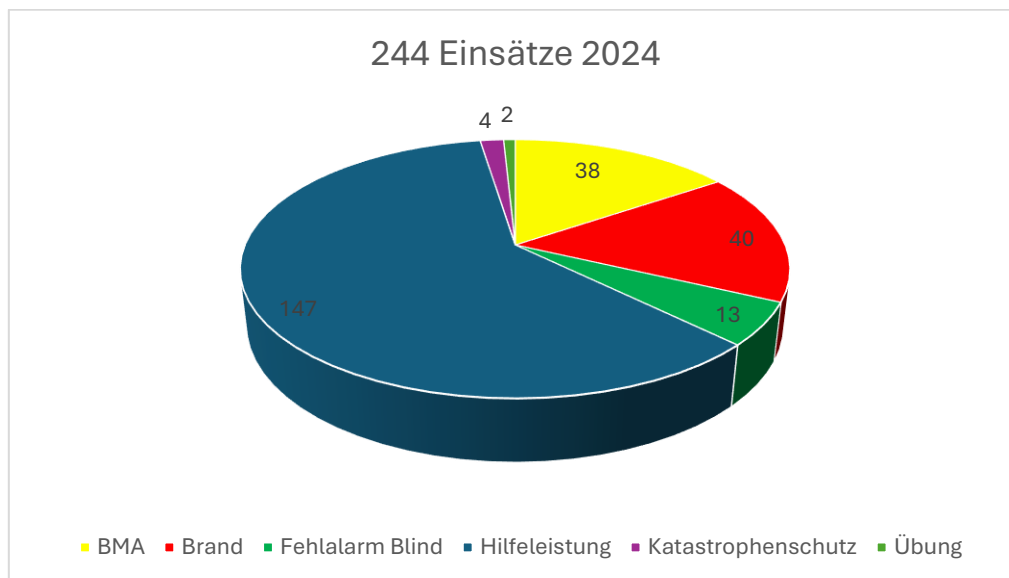
4.2.) Ausrüstung

Die Größten Anschaffungen 2024 im Bereich Technik und Bekleidung waren

- Beamer (OF Renneritz)
- Laptop (OF Renneritz)
- 10 Jugendfeuerwehrhelme (OF Roitzsch)
- 16 Atemschutzmasken inkl. Kommunikationssystem (OF Roitzsch)
- 2 Atemluftflaschen CFK (OF Roitzsch)
- Übungspuppe (OF Roitzsch)
- Hochentaster (OF Sandersdorf)
- Flachsauger (OF Sandersdorf)
- Tauchpumpe (OF Sandersdorf)
- Motorkettensäge mit Zubehör (OF Zscherndorf-Ramsin)
- 10 Helme (OF Zscherndorf-Ramsin)
- 4 Helmlampen (OF Zscherndorf-Ramsin)
- Satz Akku-Werkzeuge (OF Zscherndorf-Ramsin)

5.) Einsatzgeschehen

Das Jahr 2024 war mit 244 Einsätzen deutlich ruhiger für die Feuerwehr Sandersdorf-Brehna als noch 2023 (301 Einsätze). 147 Hilfeleistungen machten wieder fast 2/3 der Alarmierungen aus. Neben 38 ausgelösten Brandmeldeanlagen und 40 Bränden wurden die Einsatzkräfte auch zu 13 Fehllarmen aufgrund von falscher Wahrnehmung oder defekten Rauchwarnmeldern alarmiert. Dazu kamen 4 Katastrophenschutzinsätze im Landkreis Mansfeld-Südharz (Helme-Hochwasser) und im Landkreis Wittenberg (Waldbrand Oranienbaum-Wörlitz) sowie 2 Einsatzübungen.

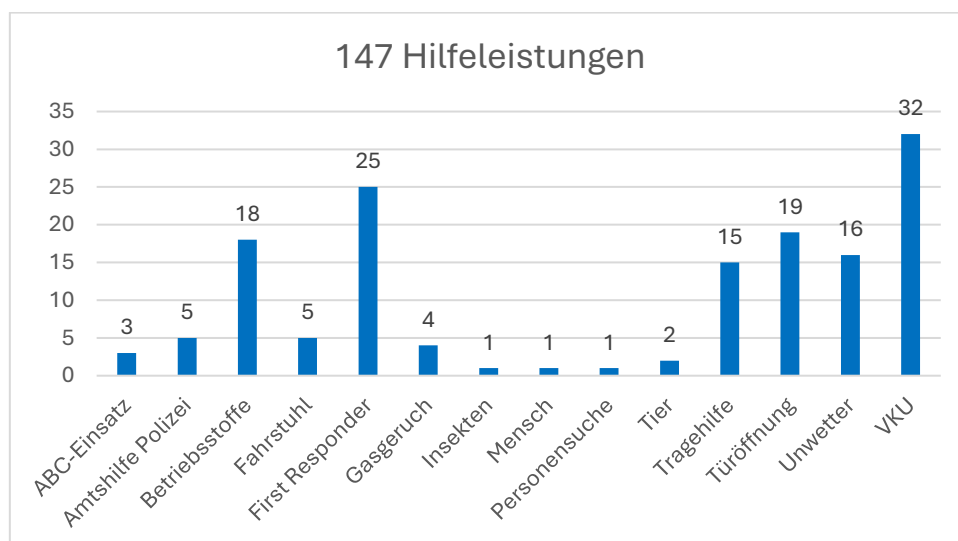
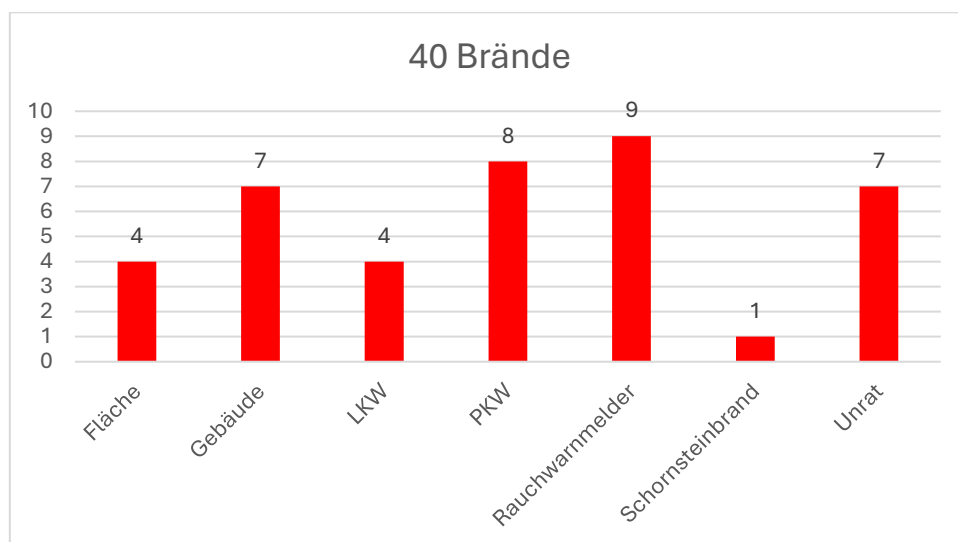
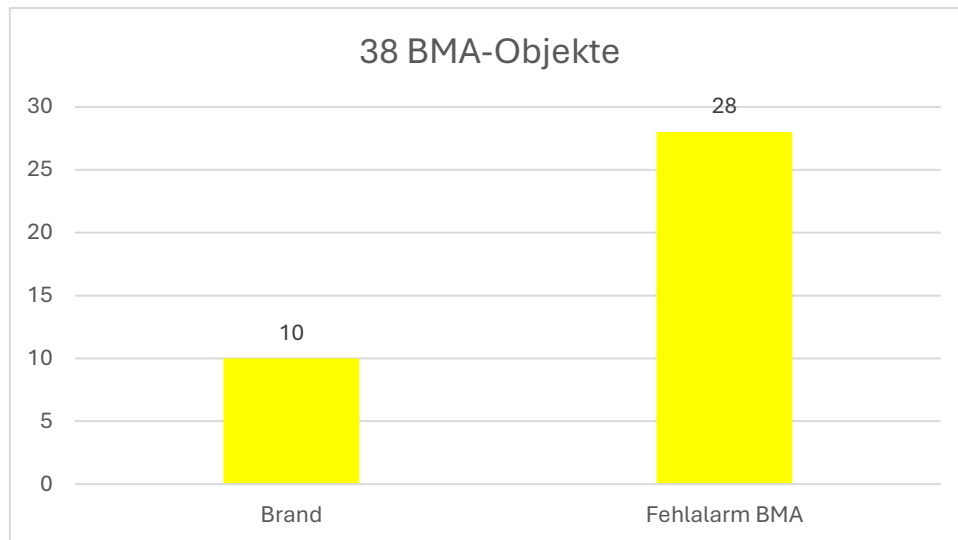


5.1.) Einsatzkategorien

Bei den Brandmeldeanlagen lag im Großteil der Fälle ein Fehllalarm vor. Lediglich bei 10 Einsätzen lag ein Brandereignis vor. Hier hat die Früherkennung bzw. verbaute Löschanlagen schlimmeres verhindert.

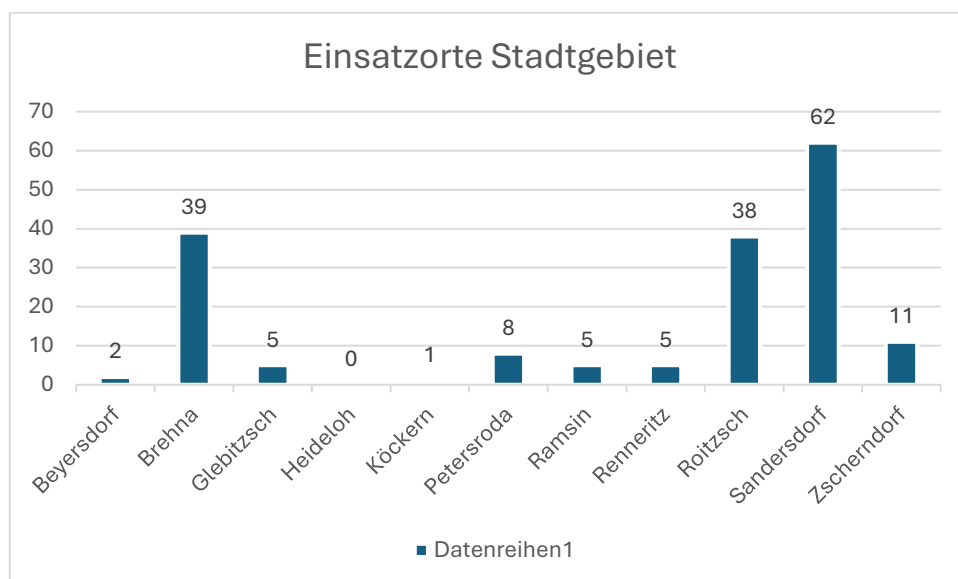
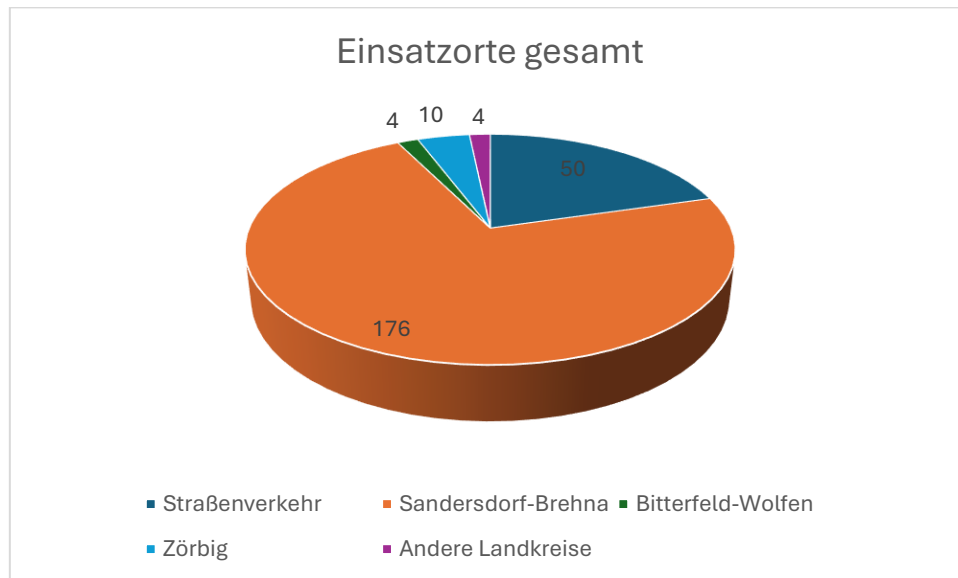
Die überwiegende Anzahl der Brandeinsätze war auf Fahrzeugbrände zurückzuführen. Dazu kamen Flächen- und Gebäudebrände sowie Brände von Abfall oder Unrat. Insgesamt 9 Einsätze kamen aufgrund von ausgelösten Rauchwarnmeldern durch angebranntes Essen zustande. Dazu kam ein Schornsteinbrand.

Bei den Hilfeleistungen standen Verkehrsunfälle im Vordergrund sowie Einsätze als First Responder. Aufgrund der Testphase der AED-Gruppe Roitzsch, kamen hier insgesamt 25 Einsätze zu Stande. Seit dem Ende der Testphase wird die nur noch zu laufenden oder möglicherweise kurz bevorstehenden Reanimationen alarmiert. Dies hat die Einsatzzahlen deutlich verringert (5 Einsätze 2025, Stand 12.12.2025) Die weiteren Hilfeleistungen verteilten sich vor allem auf austretende Betriebsstoffe und Unwetterbedingte Einsätze. Auch Türöffnungen und Tragehilfen für den Rettungsdienst belasten die Einsatzkräfte in den letzten Jahren zunehmend. Hier waren unsere Ortsfeuerwehren insgesamt 36-mal gefordert. Dazu kamen 5 Einsätze Person im Fahrstuhl, 5 Amtshilfen für die Polizei und 3 ABC-Einsätze (Stoffaustritt in Thalheim und Öl auf dem Strengbach in der Ortslage Roitzsch).



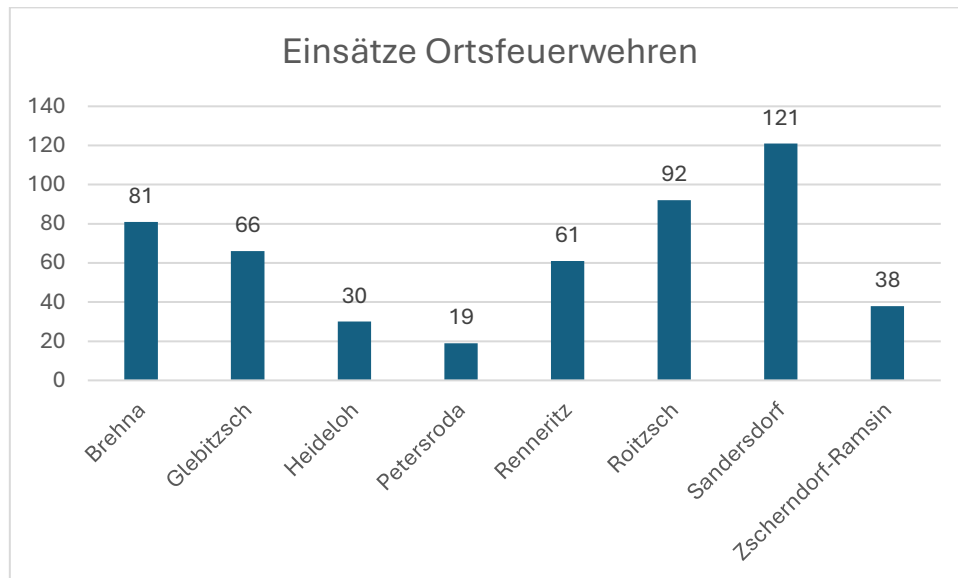
5.2.) Einsatzorte

Den größten Teil der Einsätze fahren unsere Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet bzw. auf den angrenzenden Bundesstraßen und der BAB 9. Die meisten Einsätze finden in den Ortsteilen Brehna, Roitzsch und Sandersdorf statt.



5.3.) Einsätze der Ortsfeuerwehren

Mit 121 Einsätzen war die Ortsfeuerwehr Sandersdorf 2024 am stärksten gefordert gefolgt von der Ortsfeuerwehr Roitzsch mit 92 Einsätze und Brehna mit 81 Einsätzen. Einzelne Ortsfeuerwehren waren also im Schnitt aller 3-4 Tage gefordert.



Die Tageseinsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren ist teils sehr unterschiedlich. Laut Mindestausrüstungsverordnung muss eine Ortsfeuerwehr eine Staffel (6 Funktionen) und die Stadtfeuerwehr eine Gruppe (9 Funktionen) rund um die Uhr stellen können. Dies wurde 2024 nur durch die Ortsfeuerwehren Brehna, Roitzsch und Sandersdorf erreicht. Durch die Stadtwehrleitung wurden deshalb Änderungen in den Alarm- und Ausrückeordnungen erarbeitet.

Besetzung der Ortsfeuerwehren 2024 (Tag / Nacht / Wochenende)

- Brehna 8 / 10 / 10
- Glebitzsch 4 / 6 / 6
- Heideloh 4 / 8 / 7
- Petersroda 6 / 9 / 4
- Renneritz 5 / 6 / 6
- Roitzsch 11 / 13 / 14
- Sandersdorf 12 / 13 / 16
- Zscherndorf-Ramsin 3 / 7 / 7

5.4.) Gerettete Personen

Im Jahr 2024 wurden durch die Feuerwehr Sandersdorf-Brehna 59 Personen aus lebensbedrohlichen Zwangslagen befreit. Insgesamt 79 Personen benötigten an Einsatzstellen eine medizinische Versorgung. 6 hatten den Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation, 63 sonstige Verletzungen und 10 Personen konnte leider nicht mehr geholfen werden.

6.) Ausblick und Schlusswort

In den kommenden Jahren stehen wir vor vielen Herausforderungen. Seien es die aktuelle Fahrzeugbeschaffungen (HLF Brehna, DLK Sandersdorf-Roitzsch, MLF Glebitzsch, MLF Heideloh) oder auch die teils schwierigen Bedingungen um die Feuerwehrgerätehäuser. Gerade beim letzten Punkt besteht dringender Handlungsbedarf.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken. Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Marvin Schubert und meinem Stadtjugendwart Tilo Sommerlatte für die wertvolle Unterstützung. Auch gilt mein Dank der Verwaltung um Bürgermeisterin Steffi Syska sowie den Stadträtinnen und Stadträten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Marcel Rechner
Stadtwehrleiter
Feuerwehr Sandersdorf-Brehna